

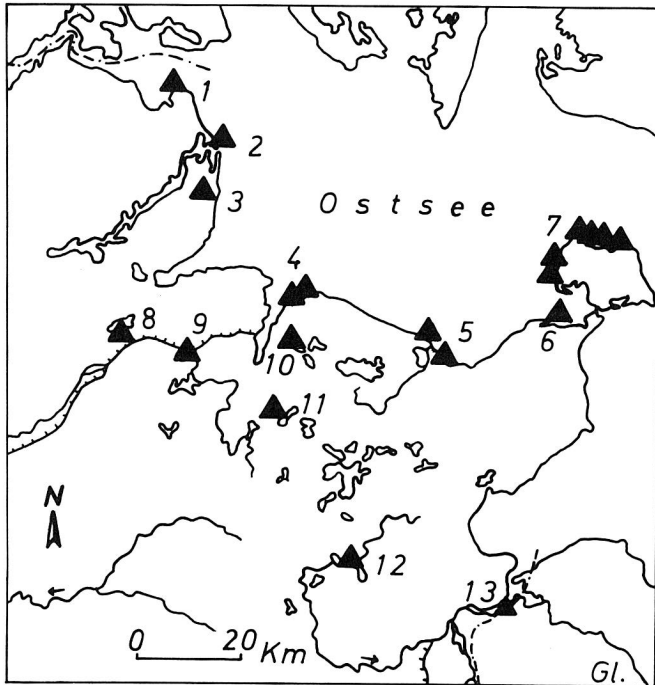
Zum Durchzug der Limicolen im Jahre 1969 an der
Ostküste Schleswig - Holsteins
von D. SCHOLL

Über Limicolen an der Westküste existiert verständlicherweise schon eine Reihe von Veröffentlichungen verschiedener Thematik. Ähnliches sucht man für die Ostküste des Landes vergebens, abgesehen von der Brutbestandsaufnahme 1969 (BERNDT 1970). Allenfalls findet man in den Jahresberichten und Rundschreiben Angaben zu besonderen Limicolenbeobachtungen. Diese Tatsache, letztlich ausschlaggebend jedoch ein ungewöhnlich starker Limicolen-Durchzug 1969 sind Anlaß zu diesem Bericht. Er soll in Form einer reinen Materialzusammenstellung bei den meisten Arten, besonders aber bei den zahlenmäßig überdurchschnittlich aufgetretenen, die wesentlichen Feststellungen so zusammenfassen, daß schließlich ein einigermaßen abgerundetes Bild des Zugeschehens entsteht. Damit ist eine Vergleichs- und Orientierungsmöglichkeit für kommende Jahre geschaffen.

Beobachtungsgebiete und -material

Da Beobachtungen von Durchzug und Rast sich erfahrungsgemäß auf die Küste und das küstennahe Hinterland konzentrieren, stammt das Material für diesen Bericht fast ausschließlich von dort (siehe Karte):

1. Gelting-Birk an der Flensburger Außenförde
2. Schleimünde nebst dem Verlauf der Schlei; hier vor allem Reesholm
3. Schwansen-er See
4. Die Flachwasserzone am NE-Ausgang der Kieler Förde zwischen Laboe und dem NSG Bottsand, einschließlich Barsbeker See mit angrenzenden Salzwiesen
5. Hohwachter Bucht mit Kleinem und Sehlendorfer Binnensee
6. Graswarder
7. Insel Fehmarn mit Sulsdorfer Wiek und Flügger Teich im SW, Wallnau im W, der Kette von Strandseen an der Nordküste und dem NSG Grüner Brink.



Karte der genannten Beobachtungsgebiete

Auch Binnengewässer zogen z.T. große Limicolenscharen an, was auf die Stärke des Durchzuges hinweisen mag: Wittensee (8), Flemhuder See (9), Kasseteich (10), Postsee (11), Warder See (12) und Kattegatt/Lübeck (13).

Die Meldungen sind nur für den Kieler Raum ausreichend. Das mir aus anderen Gebieten zur Verfügung gestellte Material ist relativ spärlich, vermag aber das im Kieler Raum gewonnene Bild des Limicolenzuges teilweise zu bestätigen und zu erweitern. Es ist daher verfrüht, eine allgemeingültige Aussage über die annähernde Größenordnung der durchziehenden und rastenden Limicolenscharen zu wagen. Auch gestattet das Material nur ausnahmsweise, echte Zugtage an der Ostküste zu belegen.

Von den 32 Limicolenarten, die 1969 an der Ostküste beobachtet wurden, wählen wir diejenigen aus, die eine Darstellung verdienen, da ihr Auftreten ungewöhnlich stark war. Es folgen nun die Kurzberichte für diese Arten.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Im Winter 1968/69 im Gebiet Laboe-Bottssand in 2 - 5 Ex ausharrend (BERNDT, Vf.). Wegzug: Starker Durchzug am 13. VII., der auf Grund seiner Außergewöhnlichkeit eine genauere Darstellung verdient; 20 + 7 nach W, "11.07 Uhr" im Bereich der Kieler Außenförde (THIEME); 400 - 450 nach W durchziehend, von Sonnenaufgang bis "12.00 Uhr", Binnenschlei (ZIESEMER); 4 + 1 nach W, "8.37 - 8.48 Uhr", Lanker See (BERNDT); 14 nach W, "7.15 Uhr", Kiel-Mettenhof (SCHLENKER).

Am 20.XII. noch 16 Ex Laboe-Bottssand, (BERNDT, Vf.). Während der 3. Dekade XII räumt die Art das Gebiet völlig.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Winterdaten fehlen; erstmals 23.II. 4 Ex Bottssand (HEIN, MOMSEN). Heimzug merklich in der 2. + 3. März-Dekade; insgesamt 7 Feststellungen im Oktober, max. 10 Ex am 5.X. Sehlendorfer See (v.WESTERNHAGEN), 8 Ex am 18. X. Bottssand (BERNDT); im XI noch zwei bemerkenswerte Daten: 5.XI. ca 20 Ex Graswarder (ELLENBERG); 30.XI. 2 Ex Graswarder (KONRAD). Die Oktoberdaten vom NSG Bottssand liegen im Vergleich zu 1968 und 1970 unter der Norm (BEHMANN)!

Fluß regenpfeifer (*Charadrius dubius*): 26. + 30.IV. je 1 Ex Bottssand; 4.V. 1 Ex Flügger Strand; 3 Sommerfunde im V, VI und VII, je 1 Ex, Bottssand (BEHMANN). Wegzug: Eine Reihe von Meldungen; 11. VIII. - 6. IX. 1 - 4 Ex Bottssand (BEHMANN, BERNDT, DRENCKHAHN, SCHLENKER, Vf.); 17.VIII. 2 Ex Grüner Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.). Noch Anfang September 1 Ex Bottssand (BEHMANN).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): tritt an der Ostküste nur sehr spärlich auf; daher werden alle Feststellungen genannt: 11.V. 2 Ex Bottssand (HEIN); 7.VI. 1 Ex Schleimünde (DRENCKHAHN); 13.VII. 1 Ex Schleimünde (LEMKE); 23. - 26.VIII. 1 Ex Bottssand (AXT, BEHMANN, BERNDT, REISER).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):

Heimzug: Erstmals 9.IV. 1 Ex Bottsand (Vf.); Durchzug merklich in der 1. + 2. Mai-Dekade, max. 64, Mitte V, Laboe-Bottsand (BERNDT); abnehmend von der 3. Mai-Dekade an nach Daten vom Bottsand (BEHMANN).

Wegzug: Ab 12.VII. 1 Ex Bottsand (BERNDT), 1 Ex Sulsdorfer Wiek (MENDE, SPARR); starker Durchzug ab Mitte August, bei folgenden Max.: 23.VIII. 44 Ex Bottsand (BERNDT); 11.IX. Warder See 8 Ex (MENDE, SPARR); 5.X. 29 Ex Salzensee/Fehm., 11 Ex Grüner Brink (BERNDT, Vf.); 8 Ex Sehlendorfer See (v.WESTERNHAGEN);

In den ersten zwei Oktober-Dekaden bis zu 52 Ex Bottsand (BEHMANN); 8.X. 31 Ex Schleimünde (MANFELDT); 1.XI. noch 46 Ex Bottsand (BERNDT). Bis Ende VIII zeigten sich fast ausschließlich Altvögel, zunehmend von diesj. gefolgt, welche ab Mitte IX dann eindeutig dominierten.

Bemerkenswert ist eine Zugbeobachtung vom 14.XI., als ca. 25 Ex vor der Küste bei Laboe um "15.15 Uhr" zügig nach W durchflogen (Vf.). Die Art harnte bis Ende der 2. Dezember-Dekade aus; so konnte BERNDT am 20.XII. noch 3 Ex zwischen Bottsand und Heidkate registrieren, LOOFT am 26.XII. 3 Ex auf Schleimünde. Zwei Daten vom Januar 1970 deuten einen Überwinterungsversuch an.

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Winterfunde sind nicht bekannt.

Heimzug: 3. + 10.V. 4 bzw 1 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER); 4.V. 1 Ex Krummsteert/Fehm. (BEHMANN, HEIN); 6.V. + 29.V. 4 bzw 1 Ex Laboe (Vf.); 11. V. 4 Ex Gelting (BEHMANN); 31.V. 2 Ex Hemmelmark (BEHMANN). Den ganzen Mai über auf Bottsand bis zu 4 Ex (BEHMANN); 1. Dekade Juni 2 x 1 Ex Bottsand (BEHMANN).

Als Sommerbeobachtung betrachten wir entsprechend den Verhältnissen an der Westküste (HELDT 1968): 3. Dekade Juni 2 x 1 Ex Bottsand (BEHMANN).

Wegzug: Beginn 13.VII. 1 Ex Schleimünde (LEMKE); 14.VII, 2 Ex Bottsand (Vf.); 3. Dekade VII auf max 8 Ex zunehmend (Vf.); Maxima werden in der 3. August-Dekade erreicht: bis zu 30 Ex Bottsand (BEHMANN); 30.VIII. 19 Ex Bottsand (BERNDT, THIEME, Vf.); ab Anfang September überwiegen diesj. Vögel, max 24 Ex in der

ersten Dekade IX auf Bottsand (BEHMANN); Letztbeobachtungen am 8.X. 6 Ex Schleimünde (MANFELDT); erste Oktober-Dekade und November-Dekade je 1 Ex Bottsand (BEHMANN); 16.XI. 1 Ex Noer; 19.XI. 1 Ex Graswarder (SCHLENKER).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):

Frühwegzug: Deutlich ab 17.VI., da 44 Ex über dem Graswarder nach W durchzogen (BEHMANN); 22.VI. 80 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER); Höhepunkt des Wegzuges in der 2. Augushälfte: So kamen am 31.VIII. 19 Ex aus NE über See zum Bottsand; ein dort befindlicher Schlafplatz in einer Flachwasserbucht war folgendermaßen befliegen: 18.VIII. 58, 21.VIII. ca 75, 25.VIII. 40, 28.VIII. noch 4 Ex (BERNDT, Vf.); 17.IX. 60 Ex an den Bokelholmer Fischteichen (AXT).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Eine Meldung aus dem Hochwinter ist bemerkenswert: 12.I. 1 Ex Schleimünde (ERFURT). Heimzug: 7.IV. 1 Ex Kleiner Binnensee (SCHLENKER); merklicher Höhepunkt in der 1. Mai-Dekade, durch folgende Meldungen belegt: 4.V. 1 + 20 Ex nach NE über Großenbrode (BEHMANN, HEIN, RADOMSKI, SCHLENKER); 29 + 2 + 2 Ex Wallnau (BERNDT, Vf.); 1 Ex Salzensee/Fehm. (MOMSEN, RADOMSKI); 1 Ex Füsing (LOOFT, ZIESEMER); 7.V. 21 + 11 Ex nach E durchziehend, Laboe-Bottsand (Vf.). Frühwegzug: 7.VI. 2 + 1 Ex mit Brachvögeln nach SW, Gruber-See-Koog (BERNDT, Vf.), 2 Ex mit N.arquata nach W, Graswarder (BEHMANN); 18.VI. 1 Ex mit Brachvögeln nach SE, Gelting (BEHMANN); 22.VI. 1 Ex nach W, Laboe (BEHMANN). Maxima: 19.VII. 19 Ex Bottsand; 2.VIII. 13 Ex Barsbeker Wiesen (BERNDT); 16.VIII. 15 Ex Bottsand (DRENCKHAHN). In der 2. Augushälfte mit N.arquata am Schlafplatz Bottsand, max. 9 Ex (BERNDT, JACOBY, SCHLENKER, Vf.). Letztmals am 13.IX. 1 Ex bei Bülk (BERNDT).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*):

Die wenigen Beobachtungen von Durchzüglern werden im Einzelnen aufgeführt: 29.III. 2 Ex rastend + 1 Ex nach E durchziehend, Bottsand (BERNDT); 3.+ 5.IV. 2 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT, Vf.); 7.IV. 1 Ex Kleiner Binnensee (BERNDT, REISER, SCHLENKER); 26.IV. 1 Ex balzend, Bottsand (BEHMANN, BERNDT); 3.V. 2 Ex, intensiv balzend, Barsbeker Wiesen (BERNDT); 19.VII. 2 Ex Bottsand (BERNDT)

14.VIII. 1 Ex Postsee b. Preetz (BERNDT); 30.VIII. 2 Ex Flemhuder See (MOMSEN, SCHLENKER); 2.IX. 1 Ex Bottsand (BEHMANN, Vf.); 4.XII.(!) Dosenmoor (MEUNIER).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*):

Auf dem Heimzug erstmals am 9.III. 3 Ex Bottsand (HEIN, SCHLENKER); außerdem nur in sehr geringer Zahl von Mitte April bis 1. Mai-Dekade, max 4 Ex, Laboe - Bottsand (Vf.); 6 Ex auf Schleimünde am 18.IV.(ERFURT). 4 Daten aus dem Juni, max 5 nach W ziehende Exemplare, Bottsand (BEHMANN).

Wegzug: Erfahrungsgemäß mit erheblich höheren Bestandszahlen; so am 12.VII. 21 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT); 20.VII. 21 + 14 + 28 Ex über Postsee durchziehend (BERNDT). Größere Rasttrupps stellten sich erst ab Mitte August ein; 14 Ex am 24.VIII. auf Bottsand (THIEME); 20.IX. 42 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT). Letztbeobachtungen: 3.X. 8 Ex Laboe - Bottsand (Vf.); 9.X. 9 Ex Schleimünde (MANFELDT); 4.XI. 4 Ex Laboe - Bottsand (Vf.); 9.XI. 1 Ex Bottsand (THIEME).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*):

Heimzug: Den ganzen Mai hindurch anwesend, größter Trupp am 10.V. mit 25 Ex am Barsbeker See (Vf.).

Mitte VI - Ende VII durchweg im Raum Bottsand/Barsbeker See, max. 2 Ex (BEHMANN).

Wegzug: Auffallend stark auf Fehmarn bemerkbar, wo am 17.VIII. insgesamt mind. 53 Ex registriert werden konnten, davon 48 Ex in Wallnau (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); gleichentags 11 Ex Kattegatt/Lübeck (MENDE, SPARR); 24.VIII. 18 Ex Bottsand (THIEME). Wiederum auf Fehmarn konnten noch am 5.X. mind. 38 Ex, davon 26 in Wallnau, 10 am Salzensee, nachgewiesen werden (BERNDT, Vf.).

Letztdaten: 17.X. 4 Ex Kasseteich (Vf.); 26.X. 9 Ex Salzensee (BERNDT, DAUNICHT, TREFFURTH). Am 8.XI. flog noch 1 Ex vor Laboe nach SW durch (BERNDT).

Rotschenkel (*Tringa totanus*):

Bezüglich des Heimzugs ist eine Feststellung von 48 Ex bemerkenswert, die am 7.V., "13.40 Uhr", bei Fahrdorf nach NE durchzogen (ZIESEMER).

Wegzug: Die Maxima stammen sämtlich aus dem Raum Kiel; 12.VII. 130 Ex Laboe - Bottsand, außerdem Durchzug von insgesamt 47 Ex in 7 Trupps nach SW (BERNDT); maximal dort 250 Ex in der 2. Juli-Dekade (BEHMANN); abnehmend zum 28.VIII. auf ca 75 Ex (BERNDT, Vf.). Im September wurden bis zu 55 Ex, während der 1. Oktober-Dekade noch max. 12 Ex beobachtet (BEHMANN). Am 5.X. konnten auf Fehmarn insgesamt 5 Ex registriert werden (BERNDT, Vf.). Im Rahmen der Intern. Wasservogelzählung vom 12.X. wurden noch 8 Ex gemeldet.

Die Art (Rasse ?) trat dann wieder ab Mitte November in Erscheinung: 16.XI. 5 Ex Schleimünde (ERFURT); 19.XI. 8 Ex Graswarder (SCHLENKER); im Dezember mehrfach im Bereich der Kieler Förde, max. 2 Ex (Vf.).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*):

Höhepunkt des Heimzuges um die Monatswende April/Mai mit max 86 Ex am Bottsand (BEHMANN); 3.V. 12 - 15 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER); insgesamt 37 Ex am 4.V. auf Fehmarn (BEHMANN, BERNDT, HEIN, RADOMSKI, SCHLENKER, Vf.); 11.V. 106 Ex Laboe - Bottsand (HEIN).

Wegzug: Wesentlich schwächer, bemerkbar ab Anfang Juli, bis zu 16 Ex Bottsand (BEHMANN); 22.VII. 7 Ex Kattegatt (MENDE, SPARR). Maximum am 28.VIII. mit 22 Ex am Bottsand/Barsbeker See (BERNDT); 14.IX. 20 Ex Bottsand (DRENCKHAHN). Nur 8 Meldungen aus dem Oktober: 17.X. 2 Ex Kasseteich (Vf.); 18.X. 1 Ex Kattegatt (MENDE), 2 Ex Schwansener See (GOOS); 26.X. 1 Ex Salzensee/Fehm. (BERNDT, DAUNICHT, TREFFURTH), 1 Ex Laboe (Vf.); 3 Meldungen über je 1 Ex bis zum Ende der 2. Dekade vom Bottsand (BEHMANN).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):

Heimzug: Erstmals am 25.+ 27.IV. je 1 Ex Barsbeker See bzw Kleiner Binnensee (Vf., WINKLER); eindeutiger Höhepunkt Mitte Mai, max. 20 Ex am 15.V. Lammershagen (BERNDT, SCHLENKER, Vf.).

Wegzug: Beginn in der 2. Junihälfte, auffällig erst zwischen Mitte VII und Ende VIII mit den folgenden Maxima: 12.VII. 13 Ex Sulsdorfer Wiek; 3.VIII. 10 Ex Kleiner Binnensee; 12.VIII. 12 Ex Kattegatt (MENDE, SPARR); 17.VIII. 23 Ex Wallnau, 21 Ex Grüner Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 18.VIII. 38 Ex Schellbruch/Lübeck (MENDE, SPARR). Letztmals wurde 1 Ex am 5.X. in Wallnau festgestellt (BERNDT, Vf.).

Flußuferläufer (*Tringa hypoleucos*):

Heimzug: Auffallend stark Mitte V, max. 57 Ex am 10.V. auf der Küstenstrecke Kiekut - Strande (BERNDT).

Sommerfunde: 12.VI. 2 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER); im VI 3 x je 1 Ex am Bottsand (BEHMANN).

Wegzug: Aus allen Gebieten der Region Ost wurden Rekordzahlen gemeldet, von denen nur einige genannt werden sollen, u.a.

22.VII. 36 Ex Kattegatt, 19 Ex Schellbruch; 4.VIII. 45 Ex Schellbruch, von denen 35 um "20.45 Uhr" nach SW aufbrechen (MENDE, SPARR); 17.VIII. insgesamt 36 Ex auf Fehmarn, davon 21 am Grünen Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 24.VIII. mind. 18 Ex Flemhuder See (SCHLENKER); 25.VIII. 17 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT).

Letztdaten: 11.X. 1 Ex Bülk (BERNDT); 12.X. 1 Ex Flemhuder See (BERNDT); 1 Ex Aschau (SCHLENKER), 1 Ex Wittensee (ANDRITZKE); 30.X. 3 Ex Emkendorfer Fischteiche (AXT); 2.XI. 1 Ex Flemhuder See (HEIN); 15.XI. 1 Ex Dobersdorfer See (Vf.).

Knutt (*Calidris canutus*):

Einzigiger Winterfund am 18.I. 2 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT).

Heimzug: 18.IV. 15 Ex Schleimünde (ERFURT); 17.V. 8 Ex Bottsand (BERNDT).

Wegzug: Beginn mit der 2. Juli-Dekade; erstmals 1 Ex am 13.VII. am Kleinen Binnensee (WINKLER). Bis Mitte August auf Bottsand kaum mehr als 18 Ex rastend; dann plötzlich Einflug in ganz außergewöhnlicher Größenordnung: 20.VIII. 107 Ex Bottsand (BERNDT) 23.VIII. dort 180 Ex (BERNDT, KUHN); 6.IX. 111 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT); nun weitere Abnahme bis auf ca 10 Ex zur 3. September-Dekade. Es überwogen im ausklingenden Durchzug diesj. Vögel. Dieser starke Einflug machte sich auch im Binnenland bemerkbar, wo am 23.VIII. 3 Ex am Großen Plöner See (JACOBY, Vf.), 5.+ 14.IX. 7 bzw 1 Ex am Flemhuder See (BERNDT), und am 6.IX. 18 Ex am Warder See (MENDE, SPARR) festgestellt werden konnten. Zwischen dem 4.XI. und 6.XII. konnte bei 4 Beobachtungen jeweils noch 1 Ex im Raum Laboe - Bottsand erfaßt werden (BEHMANN, u.a.).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):

Heimzug: 27.IV. 1 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER); 8.V. 1 Ex Reesholm/Schlei (DRENCKHAHN).

Wegzug: Erstmals zwei Feststellungen um die Wende VI/VII vom Bottsand (BEHMANN) und 1.VII. 1 Ex Reesholm (ZIESEMER). Der Höhepunkt wurde Mitte August - Anfang September erreicht und überschritt auch bei dieser Art die Norm. An Höchstzahlen wurden im Kieler Raum ermittelt: 28.VIII. 24 Ex Bottsand (BERNDT, Vf.); dort am 30.VIII. 33 Ex und 3.IX. 34 Ex (BERNDT, BEHMANN). Zum Ende der 1. September-Dekade nur noch 2 - 3 Ex anwesend, die bis Monatsende im Gebiet blieben (Vf.). Außerhalb des Kieler Raumes nur wenige Nachweise, so am 17.VIII. 7 Ex Wallnau, 3 Ex Grüner Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 3 Ex am 14.IX., Strandlagune Surendorf (SCHLENKER); 21.IX. 2 Ex Kleiner Binnensee (Vf.). Letzte Feststellungen vom 5.X. 6 Ex Wallnau (BERNDT, Vf.) und 1 Ex am 18.X. Schwansener See (GOOS). Auch am Warder See tauchte die Art auf: 8 Feststellungen zwischen 6.VIII. und 9.X., max. 7 Ex am 31.VIII. (MENDE, SPARR).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):

Heimzug: Es liegen nur 3 Beobachtungen von Mitte Mai vor, mit max. 3 Ex Bottsand (BEHMANN).

Wegzug: Zwischen dem 13.VII. und 2.IX. am Bottsand insgesamt 6 x festgestellt, max. 2 Ex am 16.VIII. (BEHMANN, DRENCKHAHN, JACOBY, SCHLENKER, Vf.); und 3 Ex am 25.VIII. (BERNDT); ferner 17.VIII. 1 Ex Grüner Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 31.VIII. 1 Ex Flehmuder See (BERNDT); 20.IX. 2 Ex Warder See (MENDE, SPARR).

Meerstrandläufer (*Calidris maritima*):

Auch diese an der Ostküste als Wintergast auftretende Art soll hier berücksichtigt werden, u.a. mit allen Feststellungen 1969: 15.II. 4 Ex Bülk (BEHMANN); 1.III. 6 Ex Bülk (BERNDT); 17.III. 1 Ex Brodtener Ufer (MENDE, SPARR); 4.IV. 1 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER); 4.- 7.IV. 1 Ex Fehmarn (über BRÄUNING); 13.V. 2 Ex Schleimünde (R. HELDT j.); dann wieder am 5.XI. 1 Ex Bottsand (Vf.); 15.XI. 2 Ex Bülk (BERNDT); 18.XII. 1 Ex Laboe (Vf.); 20.XII. 5 Ex Bülk (Vf.), weiter zunehmend auf 9 Ex zur Jahres-1969/1970 (RADOMSKI); 25.XII. je 1 Ex Niendorf und Neustadt (MENDE); am 23.I.1970 fing BEHMANN bei Bülk von 6 Ex 4 (3 vorjährige, 1 Altvogel).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):

Im Hochwinter im Gebiet der Kieler Außenförde ausharrend, auch von anderen Orten gemeldet; u.a. 11.I. 108 Ex Bottsand (BEHMANN, REISER); 8.II. 53 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT); von Lippe/Hohwacht 98 Ex am 5.I. (v.WESTERNHAGEN); Gelting am 15.II. 72 Ex (TECH). Trotz des harten Wintereinbruchs gegen Jahresende (Dauerfrost ab 23.XI.) aus den genannten Gebieten wiederum hohe Bestandszahlen; max. 200 Ex am 20.XII. Laboe - Bottsand (BERNDT); 28.XII. 42 Ex Hohwacht (BERNDT, MOMSEN, RADOMSKI, SCHLENKER, Vf.). Heimzug: März - 1.Mai-Dekade, max. 110 Ex am 2.IV. Bottsand (Vf.); 4.- 7.IV. 80 Ex Wallnau (BRÄUNING); 18.IV. 412 Ex Schleimünde (ERFURT); 27.IV. 120 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER).

Wegzug: Ab Mitte Juli, bis zu 400 Ex, Bottsand (BEHMANN). Höhepunkt im X bei folgenden Maxima: 4.X. 370 Ex Bottsand (BERNDT); 5.X. 300 Ex Wallnau (BERNDT, Vf.); 6.+ 7.X. mind 600 Ex Schleimünde (MANFELDT, Vf.); 26.X. 185 Ex Grüner Brink (BERNDT, HEIN, SCHLENKER). Ab Mitte September überwogen diesj. Vögel.

Die Art wurde auf dem Wegzug auch an mehreren Gewässern des Binnenlandes in unterschiedlicher Zahl festgestellt, u.a. 17.X. 50 Ex, 16.XI. 160 Ex Kasseteich (Vf.); 12.X. 40 Ex Wittensee (ANDRITZKE).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):

Wegzug: Erstmals 2.VII. 1 Ex Bottsand (BEHMANN); 12.VII. 4 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT), 6 Ex Sulsdorfer Wiek (MENDE, SPARR). Der Durchzug verlief in der Folge bis Mitte August unmerklich, bei max. kaum mehr als 10 Ex im Raum Laboe - Bottsand, setzte dann jedoch in bisher nicht bekannter Stärke ein: 16.VIII. 83 Ex (DRENCKHAHN); 1.IX. mind. 130 Ex (Vf.); 6.IX. 100 Ex (BERNDT). Bis Mitte IX nahmen die Rasttrupps auf ca 30 Ex ab; ab Mitte VIII Dominanz diesj. Vögel. Neben den eben genannten, fast ausschließlich den Raum Laboe - Bottsand betreffenden Meldungen, liegen noch Rekordzahlen aus dem Binnenland vor: 20.VII. 1 Ex Postsee (BERNDT); 12.VIII. 3 Ex Kattegatt (MENDE, SPARR); 18.VIII. 28 Ex Flemhuder See (DRENCKHAHN); dort am 30.VIII. 44 Ex (75% ad), 5.IX. 47 Ex, 10.IX. noch 17 Ex (BERNDT, SCHLENKER); am Warder See wurden am 6.IX. max. 7 Ex notiert (MENDE, SPARR). Letztmals 1 Ex auf Bottsand am 4.X. (BERNDT).

Sanderling (*Calidris alba*):

Die Art hat 1968/69 im Küstengebiet Laboe - Bottsand in 5 Ex überwintert (BERNDT, Vf.u.a.). Einen weiteren Winternachweis konnte RADOMSKI erbringen: 4 Ex bei Bülk am 11.II.

Heimzug: Bemerkbar bis fast Ende Mai, max. 10 Ex Laboe - Bottsand (BERNDT, Vf.).

2 Sommerdaten über je 1 Ex liegen vom Bottsand vor (BEHMANN).

Wegzug: Ab 12.VII. mit 4 Ex Bottsand (BERNDT); 2 - 4 Ex wurden dort regelmäßig bis Ende VIII angetroffen. Dann erfolgte ein Einflug in ganz außergewöhnlichen Dimensionen; am 30.VIII. bereits 16 Ex, am 6.IX. dort 38 Ex (BERNDT). KRUSE zählte am 13.IX. auf der Küstenstrecke Bottsand- Schönberger Strand 55 Ex; am 14.IX. waren es auf der Strecke Laboe-Schönberger Strand insg. ca 115 Ex (HEIN). Dann nahmen die Zahlen kontinuierlich ab, so wurden am 8.X. dort nur 3 Ex erfaßt.

Feststellungen aus anderen Gebieten sind spärlich gemeldet worden: 5.X. 4 Ex Markelsdorfer Huk/Fehm. (BERNDT, Vf.), ferner 3 Ex am Grünen Brink; 18.X. 2 Ex Schwansener See (GOOS). Bemerkenswert ist die Feststellung von 1 Ex vom 14.IX. am Flemhuder See/Binnenland! (BERNDT), sowie 11. und 13. IX. Warde See (MENDE, SPARR).

Im November und Dezember war die Art wiederum im Gebiet der Kieler Außenförde zwischen Laboe und Stein anzutreffen. Mehrfache Feststellungen in den Wintermonaten 1970, bis zu 4 Ex, lassen darauf schließen, daß die Art trotz härtester Bedingungen (zeitweise und wiederholt totale Vereisung) auch im Winter 1969/70 in diesem Gebiet überwintert hat.

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*):

Die Art wurde auf dem Heimzuge nicht festgestellt.

Wegzug: Was diesen anbelangt, darf der Sumpfläufer nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre nunmehr als regelmäßiger Durchzügler gelten, u.z. ganz besonders für das Gebiet des Bottsandes an der Kieler Außenförde. Im Besitz vergleichbaren Materials über mehrere Jahre, soll dieses hier kurz aufgeführt werden, um vorher gemachte Aussage zu belegen:

1966: 16. - 28.VIII. im Gebiet, max. 7 Ex; 4 Beobachtungen

1968: 19.VIII. - 2.IX. max. 5 Ex; 8 Beobachtungen

1970: 14.VIII. - 4.IX. max. 7 Ex; 6 Beobachtungen

Die Art trifft, von wenigen Juli-Daten abgesehen, demnach nicht vor Mitte August ein und verweilt kaum länger als bis Anfang September. Im Berichtsjahr 1969 blieb sie bei normaler Ankunft länger im Gebiet und auch in überdurchschnittlich hoher Anzahl. Erstmals stellte BEHMANN hier 1 Ex zu Beginn der 2. Augustdekade fest; 23.VIII. 2 Ex (BERNDT); 25.VIII. 8 Ex (JACOBY, Vf.); 28.VIII. 10 Ex (BERNDT, Vf.). Nun erfolgte der Abzug aus dem Gebiet, denn am 6. IX. ergab die Kontrolle noch 3 Ex (BERNDT, Vf.); am 8. und 11.IX. waren noch 2 Ex anwesend (Vf.). Eine weitere Kontrolle am 14.IX. brachte die Fehlanzeige (Vf.). Demgegenüber nehmen sich die Nachweise aus anderen Gebieten der Region Ost bescheiden aus: 17.VIII. 1 Ex Wallnau (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 31.VIII. 1 Ex Grüner Brink (GEORGE).

Kampfläufer (Philomachus pugnax):

Heimzug: Erstmals 11.III. 2 Ex Reesholm (ZIESEMER); 4. - 7.IV. 40 Ex Sulsdorfer Wiek (KONRAD); 8.IV. 45 MM, 2 WW Reesholm (LOOFT); 27.IV. 105 Ex Kl. Binnensee (WINKLER); 10.V. 15 MM, 35 WW Barsbeker See (Vf.).

Wegzug: Maxima am 12.VII. 95 Ex Sulsdorfer Wiek (MENDE, SPARR); 20.VII. 47 Ex Kattegatt (MENDE, SPARR); 17.VIII. 90 Ex Wallnau, 95 Ex Grüner Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 23. VIII. 35 Ex Kl. Binnensee (MENDE, SPARR); noch am 5. X. 10 Ex Wallnau (BERNDT, Vf.).

Säbelschnäbler (Recurvirostra avosetta):

Von dieser, an der Ostküste recht spärlich vertretenen Art liegen nur wenige Meldungen von Durchzüglern vor; vom Heimzug 8 Ex am 3.IV. Kl. Binnensee (WINKLER), gleichzeitig 6 Ex am Bottsand (Vf.); max 29 Ex am 18.IV. auf Schleimünde (ERFURT) und 24.IV. 20 Ex Barsbeker See (Vf.).

Wegzug: Ab Mitte VII. Bottsand (BEHMANN); 5.IX. 8 ad, 2 juv Bottsand (Vf.); letztmals 6. - 8.X. 1 Ex Schleimünde (MANFELDT, Vf.) und am 18.X. 9 Ex am Schwansener See (GOOS).

Odinshühnchen (Phalaropus lobatus):

Die wenigen Feststellungen stammen fast ausschließlich aus den Monaten August und September. Eine Beobachtung von 1 Ex am 29.III. (!) auf dem Graswarder (OCHSEN) ist außergewöhnlich. Sollte es sich gemäß des zeitlichen Auftretens nicht um ein Thorshühnchen gehandelt haben ?

SCHLENKER beobachtete am 23., 24. und 26.VI. auf der Sulsdorfer Wiek je 1 Ex im Ruhekleid !

Wegzug: Insgesamt 8 Feststellungen, u.z. am 17.VIII. 1 Ex Wallnau, 1 Ex Grüner Brink (BERNDT, JACOBY, MOMSEN, SCHLENKER, Vf.); 30.VIII. 1 Ex Sehendorfer See (nach BECKMANN); 31.VIII. 3 Ex Grüner Brink (GEORGE, DIEN); 7.IX. 1 Ex Grüner Brink (GEORGE, DIEN); 10.IX. 1 Ex Kattegatt (MENDE, SPARR); 12.IX. 2 Ex Grüner Brink (ELLENBERG, NEZADAHL u.a.); 27.- 29.IX. 1 Ex Kattegatt (DETHLOFF, SCHÜTT).

Brachschwalbe (Glareola pratincola):

Ein Nachweis: 1 Ex am 2.VIII. Bottsand (BERNDT).

Eine Vielzahl weiterer Zugdaten vom Bottsand wurde in dieser Arbeit nicht aufgeführt, da BEHMANN eine separate Veröffentlichung über den Limicolenzug auf Bottsand (1965 - 1971) beabsichtigt.

Auf die Zusammenstellung von Dr. HELDT (1969), Corax 3, S.35-36, die sich mit dem Limicolenzug 1969 an der Westküste befaßt, sei hingewiesen.

Ich danke all jenen Mitarbeitern, deren Material ich zur Verfügung hatte.

Zusammenfassung:

1. Mit diesem Bericht wird erstmalig der Versuch unternommen, das vom Limicolenzug an der Ostküste vorliegende Material eines Jahres in Form einer Datenzusammenstellung bekanntzugeben. Anlaß dazu ist der starke Durchzug im Jahre 1969.
2. Nur im Kieler Raum kann auf ausreichendes Beobachtungsmaterial zurückgegriffen werden. Eine für die gesamte Ostküste gültige Aussage, besonders über die Anzahl der durchziehenden und rastenden Limicolen, ist daher zur Zeit noch nicht möglich.
3. Der Heimzug verlief erfahrungsgemäß unmerklich, der Wegzug

dagegen sehr auffällig. Er übertraf aber nicht bei allen Arten die Vorstellungen von der Norm, war jedoch bei Steinwälder, Zwergstrandläufer, und Sumpfläufer sehr stark, bei Flußuferläufer, Knutt, Sichelstrandläufer und Sanderling mit Sicherheit außergewöhnlich.

4. Neben der Erfassung von Zu- und Abnahme bei den großen Rast-scharen sind eine Anzahl von Zugbeobachtungen, v.a. bei Austernfischer, Brachvogel, Regenbrachvogel, Pfuhlschnepfe und Rot-schenkel geeignet, unsere Kenntnisse vom Zugablauf an der Ostküste zu vertiefen.

Schrifttum:

- HELDT, R. sen. (1968), Corax 2, S. 108- 130
(1969), Corax 3, S. 35- 36
BERNDT, R.K. (1970), Corax 3, S. 137- 149

Dieter SCHOLL
2305 Heikendorf
Dorfstraße 22